


|  |                    |       |                |   |
|--|--------------------|-------|----------------|---|
| <b>1. Darstellung der LAS</b><br><b>1.1 Leitbild</b> | <b>Lebenshilfe</b> |       |                |  |
|  | Bahnhofstr. 2      | Tel.: | 02043 –275200  |   |
| Dokumentation  | 45964 Gladbeck     | Fax:  | 02043 – 275201 |   |
| Seite 1  |                    |       |                |   |

**L**ebenshilfe

**A**kademie

**S**eminare Fort- & Weiterbildung



**Lebenshilfe**  
**Gladbeck gGmbH**

Die Lebenshilfe Gladbeck ist ein Verein, der 1964 gegründet wurde. Aus ihm ging am 01.01.2010 die Lebenshilfe Gladbeck gGmbH als sozialer Träger für Menschen mit und ohne Behinderung hervor. Er verfügt derzeit über ein Begegnungszentrum AKU (Ankommen-Kommunizieren-Unterstützen), den Familienunterstützenden und Familienentlastenden Dienst und die bedarfsgerechte Förderung in der Schule durch Integrationshelfer. Darüber hinaus verfügt er über zwei Beratungsstellen, ein Büro Leichte Sprache und eine Abteilung für Kurs- und Freizeitangebote. 2017 wurde die LAS Fort- & Weiterbildung nach AZAV zertifiziert. 2015 eröffnete das inklusive Lebenshilfe Café (Lebenshilfe Café gGmbH), das 2023 in das Art Café Zeitlos umgewandelt wurde. Seit 2023 entwickelt die Lebenshilfe besondere Projekte für besondere Bedarfe.

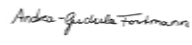
Insgesamt verfügt die Lebenshilfe Gladbeck über rund zehn Dienste, in deren Mittelpunkt der Mensch mit Behinderung steht. Daher legt die Lebenshilfe besonderen Wert auf die Ableitung ihres zugrunde liegenden Menschenbildes.


"Begriffe als zentrales Moment unserer Sicht auf die Dinge und die mit ihnen transportierten Bedeutungsinhalte helfen uns, die Welt zu erschließen und zu bewerten. Es gibt jedoch auch Begriffe, die durch ihre Deutung die Wirklichkeit verzerren, Spektren ausblenden und Sichtweisen verengen. Der Begriff der Normalität, der eng mit dem Verständnis von Menschenbildern verbunden ist, wird und wurde oft in einer Richtung interpretiert, die der Definition einer statistischen Norm entspricht: Normal ist, was in einem bestimmten Bereich um den Mittelwert eines Merkmals liegt.

Die Lebenshilfe Gladbeck mit all ihren Angeboten versteht dies wie folgt:

Ein Menschenbild, das den Normalitätsbegriff im Sinne einer statistischen Norm als zentrales Moment verankert, wird der Vielfalt und Einzigartigkeit menschlichen Lebens nicht gerecht. „Es ist normal, verschieden zu sein“ beschreibt genau die Grundüberzeugung, die die Lebenshilfe Gladbeck lebt und fördert.

Basierend auf dem Grundgedanken von Elisabeth Anderson, Menschen mit Behinderung nicht aus der Gruppe der Bürger auszuschließen, die ein Recht auf Achtung und Respekt haben und damit den gleichen Status wie Menschen ohne Behinderung besitzen, widmet sich die Lebenshilfe vor allem Projekten, die ein gutes Leben aller in der Gemeinschaft fördern und ermöglichen.

|  |  |
|--|--|
| Erstellt am: 28.07.2016    Geändert am: 10.09.2024 | Version : 6  |
| Erstellt von: Andrea-Gudula Fortmann               | Freigegeben durch: Andrea-Gudula Fortmann QS   |
| Geändert von: Andrea-Gudula Fortmann               | Unterschrift:  |

|  |                    |              |                       |   |
|--|--------------------|--------------|-----------------------|---|
| <b>1. Darstellung der LAS</b><br><b>1.1 Leitbild</b> | <b>Lebenshilfe</b> |              |                       |  |
|  | Bahnhofstr. 2      | <b>Tel.:</b> | <b>02043 –275200</b>  |   |
| Dokumentation  | 45964 Gladbeck     | <b>Fax:</b>  | <b>02043 – 275201</b> |   |
| Seite 2  |                    |              |                       |   |

Um darüber hinaus das Leitbild einer Gesellschaft zu leben, in der Menschen mit und ohne Behinderung wohlwollend und respektvoll miteinander umgehen, ist es ein zentrales Anliegen der Lebenshilfe, Begegnungsräume zu planen und zu gestalten, die dem Gedanken der Inklusion Rechnung tragen.

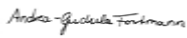
Darüber hinaus basiert unser Menschenbild auf einer ganzheitlichen und differenzierten Betrachtung des Menschen, insbesondere im Hinblick auf seine Fähigkeiten, Ressourcen und Einschränkungen. Diese Sichtweise ermöglicht es, den Menschen in seiner Individualität und den daraus resultierenden Möglichkeiten zu erfassen. In unserer täglichen Arbeit und bei allen Projekten ist die Würde und Einzigartigkeit jedes Menschen eine zentrale Leitlinie. Angepasst an die Individualität jeder einzelnen Persönlichkeit bedeutet Unterstützung für uns, Barrieren abzubauen, Eigenständigkeit vor allem im Hinblick auf Autonomie, Selbsterfahrung und Selbstbestimmung zu fördern und respekt- und würdevoll zu begleiten.

Die LAS, als ein weiterer Dienst der Lebenshilfe zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen und ihren Familien, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Bildungsmaßnahmen zu entwickeln, die Menschen mit Behinderungen zugutekommen. Diese Bildungsmaßnahmen können von Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen in Anspruch genommen werden. Insbesondere Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, können durch das Angebotsspektrum der beruflichen Orientierung, Beratung, Qualifizierung und Weiterbildung dabei unterstützt werden, ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben zu führen.

Zuverlässigkeit und höchste Qualitätsstandards prägen unser Handeln und die Umsetzung unserer Maßnahmen, so dass die Auftragerfüllung gegenüber unseren Kunden stets mit größtmöglicher Verbindlichkeit und Engagement erfolgt.

Um die Qualität der LAS nachhaltig und effizient zu steigern und zu sichern, findet ein ständiger Austausch zwischen Mitarbeitern, Qualitätsmanagementbeauftragten, pädagogischer und kaufmännischer Leitung statt. Prozessverbesserungen können so schnell erkannt und Anpassungen umgesetzt werden.

Als Kunden der Bildungsmaßnahme werden Menschen mit Vermittlungshemmnissen, Langzeitarbeitslose, Menschen mit Behinderungen und Qualifizierungen für jedermann angesprochen.

|  |  |
|--|--|
| Erstellt am: 28.07.2016    Geändert am: 10.09.2024 | Version : 6  |
| Erstellt von: Andrea-Gudula Fortmann               | Freigegeben durch: Andrea-Gudula Fortmann QS   |
| Geändert von: Andrea-Gudula Fortmann               | Unterschrift:  |